

Frieden

Von Naruto199

Kapitel 1:

"Hallo was kann ich für sie tun?" "Ich hätte gerne ein Zimmer für eine Nacht." "Sehr gerne das kostet sie 70 Ryo." "Natürlich, hier bitte sehr." Naruto nahm den Schlüssel entgegen, verließ das Hotel und machte sich auf den Weg zum nächsten Ramenstand, und bestellte sich zwei Portionen seiner Lieblingsramen. Während er auf seine Ramen warete, verlor sich Naruto in seine Gedanken, wie er seine kleine Schwester trotz seiner Entscheidung das Dorf zu verlassen im Auge behalten konnte. Doch lange überlegen konnte er nicht da er im nächsten Moment schon von der Bedienung in das hier und jetzt zurück geholt wurde. Er aß seine zwei Portionen, bezahlte und verließ den Laden um einen Falken nach Konoha zu schicken um Tsunade zu informieren das er die Schriftrolle an die Mizukage übergeben hat, jedoch nicht zurück kehren wird. In seinem Hotelzimmer angekommen entledigte er sich seiner Klamotten und ging unter die Dusche.

Einige Stunden später wurde Naruto von einem hektischen Klopfen geweckt. "Wer ist da?" fragte er ohne die Tür zu öffnen. "Die Mizukage hat mich geschickt, es geht um eine gemeinsame Freundin von Ihnen war das einzige was sie mir gesagt hat." Naruto sprang sofort aus seinem Bett, warf sich seine Kleidung und Ausrüstung über, riss die Tür auf und rannte an dem verdatterten Chu-Nin vorbei. Das Büro der Mizukage war offen, so trat Naruto ohne zu klopfen ein und schloss die Tür hinter sich." Naruto ich befürchte Yui ist etwas zugestoßen, ich habe einen Brief von ihr erhalten, der sehr hektisch geschrieben und nicht beendet wurde. Außerdem ist der Falke der den Brief gebracht hat verletzt. Ich habe schon Ao mit drei Chu-Nin los geschickt, aber da ihr beide euch nahe steht, wollte ich auch dir bescheid geben. Ich vermute sie war gerade auf dem Rückweg aus Kumo-Gakure und wurde im Erdreich über fallen." Mit einem einfachen "Danke" verschwand Naruto aus dem Büro.

Binnen eines Tages erreichte er die Grenze zum Erdreich. Doch trotz seiner ausgeprägten Sensor Fähigkeiten, konnte er ihr Chakra nicht spüren. Was er spürte waren die Chakren der anderen Kiri-Nins die gerade ein Lager für die Nacht aufschlugen. Naruto jedoch dachte gar nicht daran eine Pause zu machen. Er musste so schnell wie möglich Yui finden. Er beschwor drei Raben die er aus sendete um ein größeres Areal gleichzeitig absuchen zu können. Und dann spürte er sie endlich, ihr Chakra war sehr schwach, was bedeuten musste das es ihr überhaupt nicht gut ging. Naruto erhöhte sein Tempo noch einmal. Nach schier endlosen Minuten hatte er sie endlich gefunden. Sie war gerade so noch bei Bewusstsein. "Yui was ist los? Wer hat dich angegriffen?" "Naruto bist du das? Ich weiß nicht wer..." Sie konnte ihren Satz nicht mehr beenden und driftete in die Bewusstlosigkeit ab. Verdammt fluchte Naruto und hob sie hoch um sie so schnell wie möglich nach Kiri bringen zu können.

Naruto machte auf dem Absatz kehrt, wollte los sprinten, musste jedoch zurück weichen da mehrere Kunais vor ihm im Boden landeten. Er drehte sich um und erblickte drei vermummte Gestalten. "Wer seid ihr und was wollt ihr von ihr?" "Von ihr? Sie war nur ein Mittel zum Zweck, sie ist uns egal. Du bist es den wir wollen." erhob der mittlere der drei das Wort "Kage-Bunshin no Jutsu" Naruto erschuf einen Schattendoppelgänger, übergab ihm Yui und sagte ihm er solle sie zu den anderen Kiri-Nin bringen. Der Original Naruto drehte sich wieder den vermummten Gestalten zu und fragte sie "So und jetzt habt ihr mich, was wollt ihr von mir?" "Wir werden unsere Gefallenen Kameraden rächen in dem wir den Sohn des gelben Blitzes töten werden." "Alles klar ihr seid Ninja aus Iwa-Gakure die ihre Niederlage aus dem dritten großen Ninja Krieg nicht verkraften können." "Wag es nicht so abfällig über unser Dorf zu sprechen Namikaze." "Hört auf zu quatschen und fangt endlich an." Narutos Doppelgänger hat im selben Moment die Gruppe der Kiri Ninja erreicht. "Naruto was machst du hier, du hast Yui gefunden Kami sei dank." "Ich bin nur ein Schattendoppelgänger, mein Original hat die Entführer gestellt und kommt nach. Ihr müsst sie so schnell wie möglich nach Kiri bringen damit sie sich erholen kann." Der Doppelgänger übergab Yui vorsichtig Ao und verpuffte. Mit Yui im Arm machte er sich mit seinen Kameraden sofort auf den Weg zurück nach Kiri-Gakure.

Wieder bei Naruto

"Ist das alles was ihr könnt? So schlecht wie ihr kämpft frage ich mich wie ihr es überhaupt geschafft habt Yui zu überwinden." "Du arroganter Wichser." brüllte einer der Iwas und rannte auf Naruto zu. Dieser griff einfach nach seinem Katana und rammte es dem ersten ins Herz. Die anderen beiden blickten schockiert auf ihren toten Kameraden und reagierten dadurch zu spät auf Naruto, der heran stürmte und beide mit einem hieb köpfte.

"Das wäre erledigt, schnell den anderen hinter her." Doch auf dem gesamten Rückweg waren sie nicht zu finden, so beschloss Naruto, als er in Kiri wieder angekommen war als erstes zu der Mizukage zu gehen. "Herrein, äh Naruto es freut mich das du wieder da bist. Danke das du Yui gerettet hast." "Ihr braucht mir nicht zu danken. Das war selbstverständlich, außerdem waren die Leute nicht hinter ihr her. Sie haben sie nur benutzt um an mich heran zu kommen. Was bedeutet, dass sie wussten das ich mich gerade in Kiri aufgehalten habe." "Das heißt sie haben einen Spion entweder hier bei uns oder in Konoha, ich werde sofort eine Nachricht der Hokage zukommen lassen." "Wie geht es Yui?" "Sie liegt noch im Krankenhaus ist aber außer Gefahr. Sie braucht nur ruhe um sich zu erholen. Du kannst sie ruhig besuchen gehen." "Danke aber das sie sich wieder vollständig erholt reicht mir als Information. Ich muss mich wieder auf den Weg machen." "Wenn du wieder gehst, kannst du der Hokage die Nachricht gleich mit bringen." "Ich kehre nicht nach Konoha zurück, sondern muss weiter in das Eisenreich." "Okay Naruto du bist hier in Kiri jederzeit willkommen." "Danke Mizukage-Sama auf wiedersehen." Auf dem Weg zu Akena beschloss Naruto seinen Plan nochmal zu ändern und machte doch noch einen Abstecher in den nächsten Blumenladen, holte Yui's Lieblingsblumen ein paar gelbe Tulpen und machte sich auf den Weg zum Krankenhaus. An der Rezeption fragte er die Empfangsdame in welchem Zimmer Yui liegt.

Nachdem er keine Antwort auf sein klopfen erhielt trat er langsam ein und fand sie schlafend im Bett vor. Er befüllte ein Glas mit Wasser und stellte das Glas mit den Tulpen darin auf den Nachttisch neben dem Bett. Naruto setzte sich in den Stuhl

gegen über des Bettes und schaute ihr eine Weile lang beim Schlafen zu. Ehe er ein Blatt Papier und einen Stift hervor holte.

Liebe Yui,

Du hast mir nen riesigen Schreck eingejagt, tu das bitte nicht noch mal. Ich bin froh das es dir gut geht, erhol dich noch gut und überanstreng dich nicht.

Dein Naruto

Naruto legte den Brief zu den Blumen, warf einen letzten Blick auf Yui und verschwand aus dem Krankenhaus. Er sattelte Akena und ritt aus dem Dorf hinaus.

In Konoha

"Shizune!" "Ja Hokage-Sama" "Hol mir Shikaku her, ich muss ihn dringend sprechen." Shizune verließ eilig das Büro. Eine Viertelstunde später trat Shikaku Nara in das Büro der Hokage. "Ihr habt mich rufen lassen Hokage-Sama?" "Ja ich habe einen Auftrag für dich Shikaku. Laut vertraulichen Informationen der Mizukage befindet sich wahrscheinlich ein Spion in unserem Dorf, der wichtige Informationen an Iwa weiter gibt. Dies ist streng vertraulich." "Ja Hokage-Sama ich werde mich darum kümmern." Shikaku verließ Tsunades Büro.

"Ach verdammt Shizune" "Ja" "bring mir Yamato her" "Jawohl" Wenig später betrat ein Anbu das Büro der Hokage. "Yamato laut vertraulichen Informationen zu Folge gibt es einen Spion in unserem Dorf. Das könnte dazu führen das Iwa die wahre Identität von Mito heraus findet. Wenn sie im Dorf ist will ich das du ein Auge auf sie hast. Außerdem will ich das du dich sofort auf den Weg in das Reich der Wellen machst wo sich ihr Team aktuell aufhält und Kakashi Hatake darüber informierst." "Verstanden Hokage-Sama." Sobald Yamato das Büro verlassen hat griff Tsunade in die unterste Schublade ihres Schreibtischs und holte eine Flasche Sake mit einem Schälchen hervor.

In Kiri-Gakure erwachte Yui gerade aus ihrem schlaf. Sie richtete sich auf und blickte sich im Zimmer umher. Als sie die Tulpen erblickte schlich sich ein Lächeln in ihr Gesicht. Sie Griff nach dem dabei liegenden Brief und las ihn. Sie musste über dessen Inhalt ein wenig kichern, legte den Brief wieder zurück und fragte eine Ärztin die gerade in ihr Zimmer trat wann sie denn aus dem Krankenhaus entlassen wird. Diese sagte ihr das sie sich noch eine Woche erholen muss aber ansonsten schon gehen darf. Kurz darauf machte sich Yui auf den Weg zu der Mizukage. "Geht es dir wieder besser?" fragte Mei "Ja Mizukage-Sama danke. Meine Mission konnte ich erfolgreich beenden bevor ich überfallen wurde. Ist Naruto noch im Dorf?" "Nein er ist vor ein paar Stunden wieder auf gebrochen." Yui blickte traurig gen Boden, bedankte sich und verließ das Büro und ging nach Hause.

Naruto überquerte gerade eine kleine Insel im Wellenreich um schneller und ohne weitere Zwischenfälle endlich im Eisenreich an zu kommen. Er ritt gerade über eine kleine Brücke, die einem Schlachtfeld glich. Inmitten der vielen Leichen erblickte Naruto einen jungen der über einen Mann gebäugt weinte. "Hey kleiner alles okay? War der Mann dein Vater?" "So ähnlich schluchzte der Junge." Jetzt wo er tot ist habe ich niemanden mehr. Mein Leben hat keinen Sinn mehr." "Ach kleiner es ist schwer das weiß ich. Wenn du willst kannst du mich begleiten, zusammen finden wir schon

etwas für dich wofür es sich zu leben lohnt." "Okay ich folge dir." "Ich heiße Naruto und du?" "Haku"

Derweil bei Kakashi und seinem Team

"Kakashi es soll sich ein Spion aus Iwa in Konoha befinden. Es besteht Grund zu der Annahme das sie heraus gefunden haben wer Mito wirklich ist. Im Dorf soll ich ab sofort ein Auge auf sie haben." "Danke Yamato"